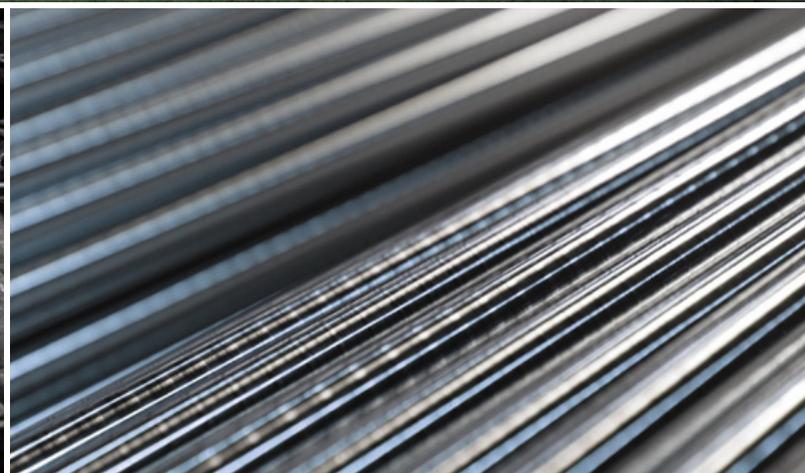




**SAH**  
Stahlwerk Annahütte

# GELEBTE KREISLAUFWIRTSCHAFT NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020





# Vorwort



## Inhalt

- 01 Vorwort
- 02 Das Stahlwerk Annahütte

---

### 04 Unternehmen & Wertschöpfung **Qualität liefern**

- 05 Unternehmensprofil
- 05 Werte und Compliance
- 06 Steuerung von Nachhaltigkeit
- 08 Produktqualität und Sicherheit
- 09 Verantwortungsvolle Beschaffung

---

### 10 Umwelt & Energie **Ressourcen schonen**

- 11 Umweltmanagement
- 11 Energie
- 13 Emissionen
- 14 Material- und Ressourceneffizienz
- 17 Nachhaltige Produkte für Kunden

---

### 18 Mitarbeiter & Gesellschaft **Mitarbeiter fördern**

- 19 Attraktives Arbeitsumfeld
- 21 Sicherheit und Gesundheitsschutz
- 22 Aus- und Weiterbildung
- 23 Gesellschaftliches Engagement

- 
- 24 GRI-Inhaltsindex
  - 27 Über den Bericht
  - 28 Impressum

## Liebe Leserinnen und Leser,

**B**eständigkeit, Kompetenz, Zuverlässigkeit und Zukunftsorientierung – diese vier Grundwerte prägen unsere Arbeit und unseren Umgang im Stahlwerk Annahütte. Zu einem zukunftsorientierten Wirtschaften gehören innovative Produkte genauso wie eine verantwortungsvolle Unternehmensführung.

Als eines der führenden stahlverarbeitenden Unternehmen berücksichtigen wir die Folgen unserer Entscheidungen nicht nur in ökonomischer, sondern auch in ökologischer und sozialer Hinsicht. In unserem ersten Nachhaltigkeitsbericht legen wir transparent dar, welche Maßnahmen wir umsetzen und welche Ziele wir verfolgen.

Unser Vormaterial beziehen wir zum größten Teil regional von unserem Schwesterunternehmen, den Lech-Stahlwerken (LSW). Sie produzieren im Elektrostahlverfahren aus Schrott neuen Stahl, wobei wesentlich weniger CO<sub>2</sub> entsteht als bei der Primärproduktion. Das Material Stahl ist ein gutes Beispiel für gelebte Kreislaufwirtschaft, da es beliebig oft recycelbar ist. Für die Herstellung unserer hochwertigen Stahlprodukte brauchen wir prozessbedingt große Mengen an Energie. Wir arbeiten deswegen kontinuierlich an der Optimierung unserer Prozesse und haben sowohl ein Umwelt- als auch ein Energiemanagementsystem als Teil eines Integrierten Managementsystems etabliert. Ende des Berichtsjahres haben wir ein zweites Wasserkraftwerk in Betrieb genommen, wodurch wir

den Anteil des Stroms, den wir regenerativ selbst erzeugen, weiter steigern konnten – bislang lag er bei fast 40 Prozent.

Mit unseren Kunden und Lieferanten pflegen wir langfristige Partnerschaften, die Entwicklung zukunftsorientierter Produkte erfolgt in enger Zusammenarbeit mit ihnen. Eine wesentliche Grundlage für unseren Erfolg sind unsere Mitarbeiter – mit Fachkenntnis und Engagement trägt jeder einzelne von ihnen dazu bei, den Ansprüchen unserer Kunden gerecht zu werden. Es ist uns wichtig, unseren Beschäftigten attraktive Arbeitsbedingungen zu bieten und sie zu fördern. Zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf betreiben wir seit einigen Jahren einen eigenen Betriebskindergarten mit Hort.

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht wurde in Übereinstimmung mit den Standards der Global Reporting Initiative (GRI) erstellt. Wir wünschen Ihnen eine aufschlussreiche Lektüre.

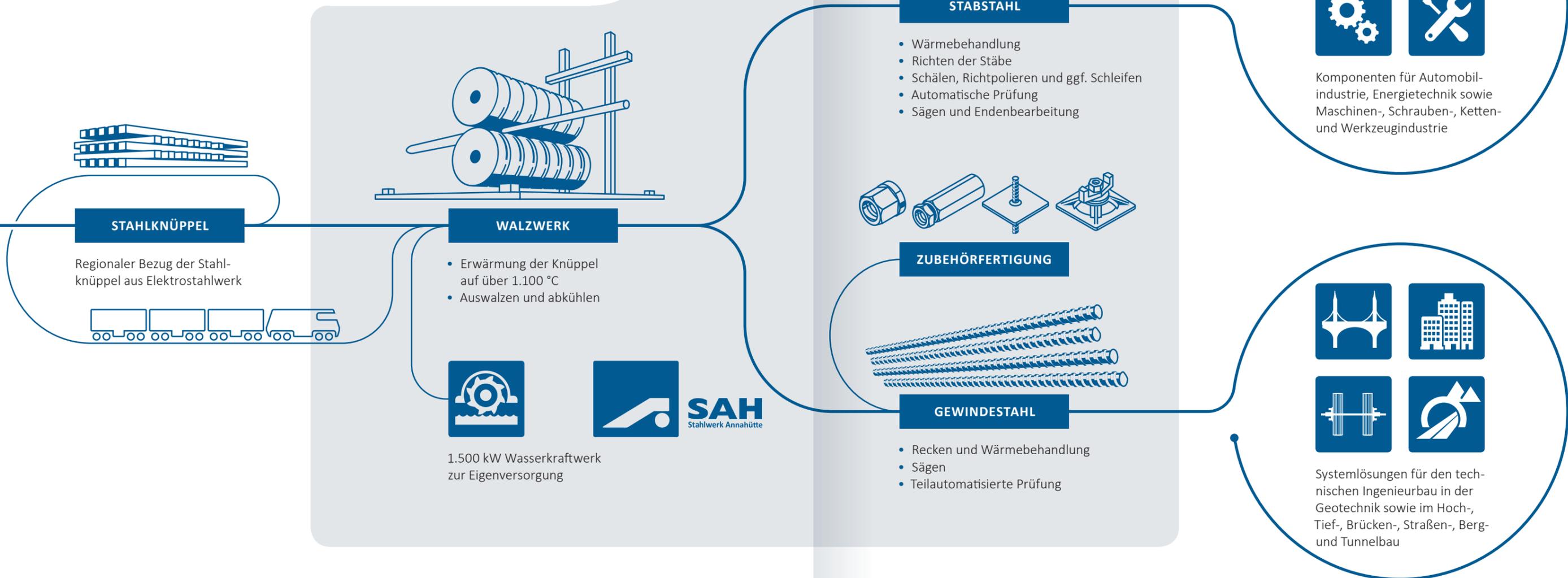
Sowohl Stahl als auch Nachhaltigkeit bedeutet Lebensqualität – dieser Aussage fühlen wir uns an unserem Standort verpflichtet.

Ihre Geschäftsführung


  
 Tanja Jursa      Klaus Krüger      Katharina Eisl

# Das Stahlwerk Annahütte

Ökonomische Effizienz, Umweltschutz und soziale Verantwortung entlang der gesamten Wertschöpfungskette



**100%**  
Recyclingstahl

**230.000t**  
Stahl pro Jahr verarbeitet

**IATF 16949, ISO 9001, ISO 14001, ISO 50001**  
zertifizierte Produktion

**100%**  
des eingesetzten Stahls kann beliebig oft wiederverwendet werden

**100%**  
Anlieferung mit der Bahn

**580**  
Mitarbeiter aus 30 Nationen

**100%**  
des Stahlschrotts der Produktion wird wiederverwendet

**39%**  
unseres Strombedarfs decken wir über unser eigenes Wasserkraftwerk



Blankstahl-Bund

Unternehmen & Wertschöpfung

## Qualität liefern

Das traditionsreiche Stahlwerk Annahütte ist führender Qualitätsanbieter von warmgewalzten Stab- und Gewindestählen. Wir sind fest in der Region Berchtesgadener Land verwurzelt und legen Wert auf eine verantwortliche Unternehmensführung.

## Unternehmensprofil

**D**as Stahlwerk Annahütte ist eines der führenden Unternehmen im Segment der Stab- und Gewindestähle. Unsere Qualitätsstähle bewähren sich weltweit in der Automobil-, Werkzeug- und Kettenindustrie, im Maschinenbau und in der Energiegewinnung. In jedem europäischen Auto sind Komponenten aus Stabstahl der Annahütte verbaut – von Motoren- über Fahrwerkskomponenten bis hin zu vergüteten und geschliffenen Gleitgewindetrieben für die Hinterachslenkung. Im Bereich des technischen Ingenieurbaus sind wir mit unseren Produkten der Marke SAS Systems Weltmarktführer für warmgewalzten Gewindestahl.

Das Stahlwerk Annahütte gehört zur Max Aicher Unternehmensgruppe. Diese wird von der Max Aicher Stiftung umspannt, die eine der größten privaten Stiftungen Bayerns ist. Als traditionsreiches Unternehmen ist das Stahlwerk fest in der Region Berchtesgadener Land verwurzelt und ist ein wichtiger Arbeitgeber, mit rund 580 Mitarbeitern am Standort Hammerau. Seine Geschichte reicht bis ins 16. Jahrhundert zurück, gegründet wurde es als Eisenwerk. 1975 erwarb Max Aicher die Werksanlage und benannte sie in „Stahlwerk Annahütte Max Aicher GmbH & Co. KG“ um. Die Geschäftsführung besteht aus drei gleichberechtigten Mitgliedern für die Bereiche Verwaltung/Finanzen, Vertrieb und Technik. Wir sind international tätig und arbeiten eng mit unseren Partnern zusammen. Niederlassungen

und Beteiligungen haben wir in Europa, Asien sowie Nord- und Südamerika. Mit einem hohen Exportanteil von ca. 50 Prozent der in Hammerau gewalzten Produkte folgen wir den Bedarfen unserer Kunden weltweit. Wichtige Märkte sind neben Europa unter anderem Australien, Südkorea und Mexiko.

### Wirtschaftliche Leistung und Rahmenbedingungen

Das Stahlwerk Annahütte ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region. Marktwirtschaftliche und regulatorische Veränderungen erfordern es von Unternehmen, vorausschauend und flexibel zu reagieren. Wir entwickeln zukunftsfähige Produkte, um angesichts künftiger Herausforderungen weiterhin erfolgreich zu bleiben. Durch die Veränderungen im Bereich Mobilität, mit einem verstärkten Wechsel der Antriebstechnologie vom Verbrennungsmotor auf Elektroantrieb, erwarten wir einen signifikanten Mengenrückgang im Bereich Stabstahl. Hinzu kommt die Ausgestaltung des Klimaschutzgesetzes, welche zu einer hohen Kostenbelastung für die Stahlindustrie führen könnte.

Um für die Zukunft gewappnet zu sein, forcieren wir unter anderem unsere Maßnahmen im Bereich erneuerbare Energien, zum Beispiel mit dem Neubau eines Wasserkraftwerks im Berichtsjahr. Zudem werden wir unser Portfolio durch Vertiefung der Wertschöpfung und durch Erschließung weiterer Produkte ausbauen.

## Werte und Compliance

### Verantwortliche Unternehmensführung

Das Stahlwerk Annahütte bekennt sich zu einer verantwortungsvollen Unternehmensführung. Dies bedeutet, dass wir die Folgen unserer unternehmerischen Entscheidungen und Handlungen in ökonomischer wie auch in sozialer und ökologischer Hinsicht bewerten und berücksichtigen.

Zu unseren Grundprinzipien gehört, dass wir die internationalen Menschenrechte achten. Die Anerkennung der Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) ist uns ein Selbstverständnis.

Oberste Priorität haben in unseren Unternehmenszielen die Kundenorientierung, Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit, höchste Qualität unserer Produkte, Umweltschutz sowie die Schonung von Ressourcen. All diese Themenbereiche durchdringen sämtliche Verhaltensweisen im Unternehmen und ziehen sich wie ein roter Faden durch alle Aktivitäten.

### Unser Leitbild

Die Max Aicher Stiftung hat für die gesamte Unternehmensgruppe verpflichtende Grundsätze und Leitlinien definiert, die auch für das Stahlwerk Annahütte gelten. „Unsere Ziele, unsere Werte, unser Handeln“ – das ist das Motto dieses Leitbilds. Es beschreibt unter anderem, wofür wir stehen: für Kundenorientierung, Exzellenz, nachhaltige Wertschöpfung, Integrität und Teamgeist. Unser Handeln orientieren wir an allgemeingültigen ethischen Werten und Prinzipien – insbesondere an Integrität, Rechtschaffenheit, Respekt vor der Menschenwürde, Offenheit und Nichtdiskriminierung von Religion, Weltanschauung, Geschlecht oder Ethnie. Das gesamte Leitbild ist hier nachzulesen: ► [www.max-aicher.de/home/stiftung/max-aicher-philosophie](http://www.max-aicher.de/home/stiftung/max-aicher-philosophie)

### Regelkonformes Verhalten

Wir folgen in allen Unternehmensbelangen selbstverständlich den geltenden Gesetzen, darüber hinaus halten wir uns an interne Richtlinien und ethische Grundsätze. Dazu gehört unter anderem, dass wir Korruption und Bestechung ablehnen. Wir fördern Transparenz, integriertes Handeln sowie verantwortliche Führung und Kontrolle im Unternehmen. Fairer Wettbewerb ist die Grundlage unserer Geschäftstätigkeit.

Neben den verpflichtenden Grundsätzen und Leitlinien gilt für das Stahlwerk Annahütte eine allgemeine Verhaltensrichtlinie (AVR). Sie definiert die Maßstäbe für das Verhalten der Mitarbeiter in geschäftlicher, rechtlicher und ethischer Hinsicht. Wir erwarten von jedem Mitarbeiter die konsequente Einhaltung dieser Richtlinien – Verstöße tolerieren wir nicht. Die Verhaltensrichtlinien sind

Bestandteil der Informationsbroschüre für neue Mitarbeiter. Ausgewählte Mitarbeiter werden durch den Compliance Officer in regelmäßigen Abständen hinsichtlich unserer allgemeinen Verhaltensrichtlinien geschult.

Die Themen Korruption und Korruptionsrisiken verantwortet der zuständige Compliance Officer. Bestätigte Korruptionsfälle sind uns nicht bekannt, weder im Berichtsjahr noch in den beiden Jahren davor. Auch wurden keine Sanktionen oder Bußgelder aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen im sozialen und wirtschaftlichen Bereich gegen uns verhängt, weder im Berichtsjahr noch in den beiden Vorjahren.

### Hinweisgebersystem

Das Stahlwerk Annahütte hat im Berichtsjahr ein Hinweisgebersystem eingerichtet, über das Verstöße gemeldet werden können, beispielsweise aus den Bereichen Kartellrecht, Korruption oder Geldwäsche. Es ermöglicht auch anonyme Meldungen.

### Datenschutz einhalten

Der sichere Umgang mit personenbezogenen Daten ist für unser Unternehmen von zentraler Bedeutung. Die Führungskräfte tragen die Verantwortung für die Einhaltung und Umsetzung des Datenschutzes in ihrem Bereich, ein Datenschutzbeauftragter gewährleistet die Einhaltung der DSGVO. Die Datenverarbeitungsprozesse werden transparent und nachvollziehbar gestaltet, bei der Verarbeitung personenbezogener Daten werden alle gesetzlichen Vorgaben strikt eingehalten. Die Schulung und Sensibilisierung der an der Datenverarbeitung beteiligten Personen ist sichergestellt.

## Steuerung von Nachhaltigkeit

### Nachhaltigkeitsverständnis

Nachhaltiges Wirtschaften bedeutet für uns, neben der wirtschaftlichen Entwicklung unseres Unternehmens auch ökologische und soziale Aspekte gleichermaßen zu berücksichtigen. Wir sind uns der Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit bewusst. Dazu übernehmen wir Verantwortung in folgenden Bereichen:

**Wirtschaften:** Das Stahlwerk Annahütte produziert hochwertige, innovative Produkte. Wir legen Wert auf eine möglichst nachhaltige Lieferkette und langfristige Kunden- und Lieferantenbeziehungen. Die Anliegen unserer Stakeholder nehmen wir ernst.

**Umwelt:** Unsere ökologische Verantwortung nehmen wir wahr – unter anderem durch eine möglichst ressourceneffiziente Produktion, Umweltschutzmaßnahmen sowie die Reduzierung des Energieverbrauchs. Wir wollen unsere Auswirkungen transparent machen und weiter reduzieren.

**Mitarbeiter und Gesellschaft:** Entscheidend für unseren Erfolg sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – wir wollen ihnen ein attraktives Arbeitsumfeld bieten. Zudem ist uns der Teamgedanke sehr wichtig. Über unser Kerngeschäft hinaus übernehmen wir soziale Verantwortung und unterstützen zum Beispiel karitative Projekte. Zudem haben wir einen eigenen Betriebskindergarten.

### Nachhaltigkeit managen

Entscheidungen in Bezug auf ökonomische, ökologische und soziale Themen trifft die Geschäftsführung, auch unter Einbeziehung der Arbeitnehmervertretung. Gehen mit der Entscheidung größere Investitionen einher, so werden Beirat und Gesellschafter einbezogen.

Unsere Unternehmensstrategie wird von einem umfassenden integrierten Managementsystem begleitet und beinhaltet das Ziel der stetigen Verbesserung der Prozesse und Produkte. Jährlich werden die Unternehmensziele des Stahlwerks Annahütte festgelegt. So gibt es strategische Unternehmensziele sowie Qualitäts-, Energie-, Umwelt- und Arbeitsschutzziele. Diese Ziele werden mit einem Aktions- und Maßnahmenplan konkretisiert.

### Im Dialog mit Stakeholdern

Mit unseren Interessengruppen stehen wir in kontinuierlichem Austausch. Von großer Relevanz für das Stahlwerk Annahütte sind die Max Aicher Stiftung, die Schwesterfirmen, die Mitarbeiter, der Betriebsrat, Kunden, Lieferanten, Versicherungen, Banken, Berufsgenossenschaft, Gewerbeaufsichtsamt, Anwohner, Genehmigungsbehörden, Umweltverbände, Zertifizierungsstellen, ortsansässige Firmen, die Gemeinde, der Landkreis Berchtesgadener Land und das Land Salzburg.

Der Austausch mit unseren Stakeholdern findet in unterschiedlicher Weise statt, zum Beispiel durch Gespräche, durch Informationsschreiben, durch den persönlichen Kontakt bei Veranstaltungen oder durch Mitgliedschaften in Verbänden.

Die Themen, die unsere Interessengruppen an uns herantragen, sind vielfältig. Im Fokus steht der Geschäftsbetrieb an sich, darüber hinaus sind die Stakeholdergruppen in die strategische Weiterentwicklung eingebunden. Die Aspekte Arbeitssicherheit und Umwelt bearbeiten wir überwiegend in Zusammenarbeit mit Behörden und Ämtern. Die Anwohner wenden sich insbesondere mit den Themen Lärm- und Verkehrsbelastung sowie bei der Suche nach einem Kindergartenplatz an uns.

Über die Max Aicher Stiftung engagiert sich das Stahlwerk Annahütte im Verein der Deutschen Eisenhüttenleute (VDEh) und in der Wirtschaftsvereinigung Stahl (WV Stahl). Im Rahmen der Mitgliedschaft in der WV Stahl beteiligen wir uns zusammen mit anderen deutschen Stahlherstellern an der Projektgruppe Wasserstoff. Zudem sind wir Mitglied im Arbeitgeberverband bayme der Metall- und Elektroindustrie in Bayern.

### Wesentliche Themen

Vor der Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts hat das Stahlwerk Annahütte gemeinsam mit einer externen Nachhaltigkeitsberatung eine Wesentlichkeitsbewertung durchgeführt. Startpunkt war die Auseinandersetzung mit relevanten Nachhaltigkeitsthemen unter Berücksichtigung von Branche, Geschäftsmodell, globalen Herausforderungen sowie gesetzlichen wie gesellschaftlichen Rahmenbedingungen. Dies ergab eine Liste potenziell relevanter Nachhaltigkeitsthemen. Im Rahmen eines Workshops mit Fachabteilungen und Geschäftsführung wurden diese Themen anschließend unter Berücksichtigung von internen wie externen Stakeholder-Erwartungen sowie mit Blick auf die Auswirkungen des Geschäftsmodells auf Menschen, Umwelt und Gesellschaft priorisiert. Die daraus resultierende Wesentlichkeitsmatrix wurde abschließend nochmals validiert und von der Geschäftsführung bestätigt.

### Als wesentliche Themen haben wir folgende definiert:

#### Unternehmen & Wertschöpfung:

- Produktsicherheit
- Nachhaltiges Lieferantenmanagement
- Compliance und Geschäftsethik
- Informations- und IT-Sicherheit

#### Umwelt & Energie:

- Energie und Emissionen
- Wasser und Abwasser
- Nachhaltige und innovative Produkte für Kunden
- Material- und Ressourceneffizienz
- Biodiversität
- Transport und Logistik

#### Mitarbeiter & Gesellschaft:

- Attraktives Arbeitsumfeld
- Aus- und Weiterbildung
- Sicherheit und Gesundheit
- Vielfalt und Chancengleichheit
- Gesellschaftliches Engagement



Rundheitsmessung

## Produktqualität und Sicherheit

### Qualitätsnormen und Audits

Wir bieten unseren Kunden hochwertige Qualitätsstähle und Gewindestahlsysteme an. Die Einhaltung rechtlicher Vorschriften und anerkannter Normen ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit – unser Herstellprozess ist stets auf dem aktuellen Stand der Technik. Unser Integriertes Managementsystem (IMS) ist grundsätzlich darauf ausgerichtet, mögliche Fehler zuverlässig im Vorfeld zu

verhindern. Alle Produkte in unserem Unternehmen werden gemäß der Normen IATF 16949 bzw. ISO 9001 gefertigt. Die Einhaltung der Vorgaben dieser Qualitätsnormen wird in jährlich durchgeführten externen Qualitätsaudits sowie in regelmäßigen internen Audits überprüft. Es gab in den vergangenen zehn Jahren keine Produkthaftungs-fälle, Rückrufe oder Verstöße.

### Qualitätssichernde Maßnahmen

Neben dem ständigen Austausch mit dem Kunden in Hinblick auf Verbesserungen werden bereits im Vorfeld von Lieferungen in Qualitätssicherungsvereinbarungen (QSV) umfangreiche qualitätssichernde Maßnahmen vertraglich festgelegt.

Wie jedes Unternehmen, das einen Teil der automobilen Lieferkette darstellt, ist auch das Stahlwerk Annahütte dazu verpflichtet, die Sicherheit und Konformität der Produkte zu gewährleisten. Zur Sicherstellung der Produktintegrität haben wir einen „Product Safety and Conformity Representative“ (PSCR) benannt. Seine Aufgabe ist es, die Haftungsrisiken im gesamten Produktentstehungsprozess zu bestimmen, zu minimieren und zu beherrschen.



Metallographie

## Verantwortungsvolle Beschaffung

### Lieferanten

Das Stahlwerk Annahütte versucht, möglichst auf regionale Hersteller zurückzugreifen. Für unser Vormaterial Stahlknüppel haben wir zwei Lieferanten – Hauptlieferant ist unsere Schwesterfirma Lech-Stahlwerke GmbH (LSW), von der wir über 96 Prozent der eingesetzten Stahlknüppel beziehen.

Der Einkaufswert in Deutschland beträgt knapp 90 Prozent des gesamten Einkaufswerts. Der Rest verteilt sich auf angrenzende europäische Länder, China und Indien.

### Supplier Code of Conduct

Das Stahlwerk Annahütte verfügt seit 2020 über einen Supplier Code of Conduct für Lieferanten. Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie im Einklang mit diesem Verhaltenskodex handeln – und zudem angemessene Anstrengungen ergreifen, um eigene Zulieferer und Subunternehmer zur Einhaltung dieser Grundsätze anzuhalten. Wir behalten uns das Recht vor, die Einhaltung des Verhaltenskodex bei bestehenden und neuen Lieferanten zu überprüfen.

Die zentralen Themen des Verhaltenskodex sind:

- **Menschenrechte und soziale Standards:** Hier werden Aspekte wie Arbeitssicherheit, Verbot von Kinder-, Zwangs- oder Pflichtarbeit sowie Achtung der Grundrechte der Arbeitnehmer vorgeschrieben.
- **Verhalten im geschäftlichen Umfeld:** Dieser Bereich beschäftigt sich mit den Vorgaben in Hinblick auf Anti-Korruption, fairen Wettbewerb, Vermeidung von Interessenskonflikten, Maßnahmen gegen Geldwäsche, Einhaltung von Handelsgesetzen, Exportkontrollen und Sanktionen sowie Schutz von Informationen und Daten.
- **Umweltschutz:** Dieser Themenbereich beinhaltet die Vorgaben in Hinblick auf Umwelt- und Ressourcenschutz sowie eine verantwortungsvolle Materialbeschaffung.

### Umweltanforderungen an die Lieferanten

Für das Produkt Stabstahl fordern wir von unseren Lieferanten ein zertifiziertes QM-System nach IATF 16949 oder ersatzweise ein zertifiziertes QM-System nach ISO 9001, verbunden mit der Forderung nach Weiterentwicklung zur IATF 16949 sowie Bewertung der Konformität mit anderen, vom Kunden festgelegten Anforderungen an QM-Systeme. Ein bereits nach ISO 9001 zertifizierter und zugelassener Vormateriallieferant kann als „gesetzter Lieferant“ eingestuft werden, wenn dieser unseren Anforderungen vollumfänglich entspricht und die Risikoanalyse eine positive Bewertung ergibt. Alternativ kann eine Bewertung von einem OEM-Kunden oder durch ein vom OEM-Kunden freigegebenes Unternehmen anerkannt werden. Von Vormateriallieferanten für Spann-, Anker- und Gewindestahl fordern wir ein zertifiziertes QM-System nach ISO 9001.

Generell sollten unsere Lieferanten in einer Lieferantenselbstauskunft ein Managementsystem nachweisen können. Der Lieferant hat sicherzustellen, dass alle von ihm bereitgestellten Prozesse, Produkte und Dienstleistungen den jeweils geltenden gesetzlichen und behördlichen Anforderungen des Ausfuhrlandes, des Einfuhrlandes und des von uns genannten Bestimmungslandes erfüllen. Die Beurteilung der Vormateriallieferanten erfolgt monatlich.

In den Qualitätssicherungsvereinbarungen (QSV) fordern wir von unseren Vormateriallieferanten, dass sie ein geeignetes Umweltmanagementsystem entsprechend der ISO 14001 anwenden und ein entsprechendes Zertifikat nachweisen.



Schälprozess



Wasserkraftwerk SAH I

Umwelt & Energie

# Ressourcen schonen

Wir arbeiten kontinuierlich daran, den Einsatz von Ressourcen und Energie möglichst gering zu halten sowie Abfall zu reduzieren – und damit die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf die Umwelt zu minimieren.

## Umweltmanagement

Das Stahlwerk Annahütte ist bestrebt, den Einsatz von Ressourcen und Energie möglichst gering zu halten. Auch in den Unternehmenszielen wird deutlich, dass der Umweltschutz eine hohe Priorität hat. Unser Umweltmanagement soll dafür sorgen, sowohl mögliche Umweltschäden zu verhindern als auch alle relevanten gesetzlichen Vorgaben unternehmensintern umzusetzen. Das Stahlwerk Annahütte ist nach der Umweltmanagementnorm ISO 14001 und nach ISO 50001 Energiemanagementsystem zertifiziert – unser Energie- und Umweltmanagement ist ein Teil des Integrierten Management Systems (IMS). Die Verantwortung für das Umweltmanagement trägt die Geschäftsführung, umgesetzt wird das Thema durch den Umweltmanagementbeauftragten. Unsere Mitarbeiter werden regelmäßig zu umweltrelevanten Themen unterwiesen, unter anderem zu einem schonenden Umgang mit Ressourcen.

Im Bereich Umwelt verfolgen wir unter anderem folgende Ziele:

- Reduzierung der Abfallmenge
- Reduzierung der Menge an gefährlichen Abfällen
- Kontinuierliche Steigerung der Recyclingquote
- Weitere Maßnahmen zur Lärminderung

Weder im Jahr 2020 noch in den beiden Vorjahren wurden Bußgelder bzw. Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen gegen uns verhängt.

## Energie

### Energieverbrauch steuern

Das Stahlwerk Annahütte verfügt seit 2013 über ein systematisches Energiemanagementsystem nach ISO 50001. Die Überwachung erfolgt entsprechend der Vorgaben jährlich über Audits, zudem findet unterjährig ein internes Systemaudit mit externer Unterstützung statt. Die jährlich vereinbarten, quantitativen Unternehmensziele berücksichtigen unter anderem das Ergebnis des Systemaudits. Ergänzend werden operative Ziele im Bereich Energie definiert.

### Auswirkungen auf die Natur im Umland

Im Regelbetrieb hat das Stahlwerk Annahütte keine wahrnehmbaren Auswirkungen auf die Biodiversität im Umland. Das Unternehmen befindet sich im Biosphärenreservat Berchtesgadener Land – vor Bauvorhaben führen wir eine Umweltverträglichkeitsprüfung durch. Wird im Zuge der Planung von Baumaßnahmen festgestellt, dass Auswirkungen auf natürliche Lebensräume im Umland entstehen, lassen wir dies umfassend begutachten und erarbeiten Maßnahmen, um möglichen Schäden entgegenzuwirken.



Neuanlage Bachlauf

### Bedarf und Einsparpotentiale

Das Stahlwerk Annahütte nutzt folgende Energieformen: Erdgas, Propangas, Diesel und elektrischen Strom – dabei macht Erdgas den mit Abstand größten Anteil aus. Vom gesamten Energiebedarf beträgt der Anteil an fossilen Energieträgern 82 Prozent (vorwiegend Erdgas), die restlichen 18 Prozent sind elektrischer Strom, von dem 39 Prozent regenerativ aus eigener Wasserkraft erzeugt werden (Basis 2019).

Für das Erwärmen der Knüppel im Hubbalkenofen auf fast 1.200 Grad kommen rund 85 Prozent des bezogenen Erdgases zum Einsatz. Die spätere Wärmebehandlung der gewalzten Stäbe erfolgt überwiegend in energieeffizienten Rollenherdöfen und benötigt knapp 11 Prozent des bezogenen Erdgases. Der fossile Hauptenergieträger Erdgas für die Öfen ist heute Stand der Technik, mittel- bis langfristig ist eine Substitution durch elektrische Energie und/oder Wasserstoff denkbar. Der spezifische Erdgasverbrauch konnte durch die Sanierung des Hubbalkenofens im Sommer 2019 deutlich verringert werden. Im Jahr 2020 war der absolute Verbrauch durch die corona-bedingte Kurzarbeitsphase im Frühjahr/Sommer niedriger.

Der Energiebedarf für Heizzwecke ist relativ gering, unter anderem dank intensiver Nutzung der Wärmerückgewinnung. So wurden zahlreiche Projekte realisiert, welche die Abwärme (Öl und Luft) der umfangreichen Kompressoranlagen nutzen. Insgesamt konnten in den vergangenen drei Jahren beim Heizen 306,6 MWh an fossiler Energie eingespart werden. Für einen Teil des werksinternen Fuhrparks benötigen wir Dieselkraftstoff – wir haben auch Flurförderfahrzeuge, die elektrisch betrieben werden. Zudem kommt ein Zweiwege-Elektro-Schwerlastfahrzeug zum Einsatz.



Zweiwege-Elektro-Schwerlastfahrzeug

**BEDARF AN FOSSILEN ENERGIETRÄGERN**  
(Umrechnung auf Basis Brennwert)

in MWh	2018	2019	2020
Erdgas	119.149	111.306	96.703
Propangas	167	115	147
Diesel	676	595	553
<b>Gesamtbedarf fossile Energieträger</b>	<b>119.992</b>	<b>112.016</b>	<b>97.403</b>



Generator Wasserkraftwerk SAH I

Die benötigte elektrische Energie wird teils vom Energieversorger bezogen, teils im werkseigenen Wasserkraftwerk produziert. Ein kleiner Teil der bezogenen bzw. produzierten elektrischen Energie wird an lokale Endverbraucher verkauft.

Die Eigenproduktion im werkseigenen Wasserkraftwerk läuft CO<sub>2</sub>-frei. Das Wasserkraftwerk SAH I verfügt über eine nominale Anschlussleistung von 1.500 kW. Die geringe Eigenproduktion im Jahr 2020 ist umfangreichen Modernisierungsarbeiten am gesamten Werkskanalsystem von März bis August geschuldet. Im Rahmen der Modernisierungsarbeiten haben wir an separater Stelle ein weiteres Wasserkraftwerk (SAH II) mit einer 246 kW Pelton-Turbine errichtet, dieses ging im Dezember 2020 in Betrieb.

Initiativen zur Senkung des Energiebedarfs werden erfasst und systematisch bewertet. Durch verschiedene Maßnahmen (u. a. Optimierung Druckluftnetz, Modernisierung elektrischer Antriebe) konnten in den vergangenen drei Jahren insgesamt 450,5 MWh an elektrischer Energie dauerhaft eingespart werden.

**ELEKTRISCHER ENERGIEVERBRAUCH**

in MWh	2018	2019	2020
Fremdbezug	18.655	15.771	18.921
Eigenproduktion	8.891	10.259	4.682
Abzüglich Weiterverkauf und Einspeisung	-1.033	-1.805	-810
<b>Eigenbedarf gesamt</b>	<b>26.513</b>	<b>24.225</b>	<b>22.793</b>

# Emissionen

Das Umwelt- und Energiemanagementsystem des Stahlwerks Annahütte zielt darauf ab, den Energieverbrauch und damit auch die CO<sub>2</sub>-Emissionen zu senken. Die Steigerung der Energieeffizienz ist ein zentrales Unternehmensziel. Als wichtigste Maßnahme zur Senkung der Emissionen steht mittelfristig die Kompletterneuerung unseres Hubbalkenofens an. Unser Ziel ist es, den neuen Ofen im Januar 2024 in Betrieb zu nehmen. Entsprechend aktueller Vorgaben ist damit eine Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen um 15 bis 20 Prozent und eine Reduzierung der Stickoxidemissionen um bis zu 20 Prozent erreichbar. Im Jahr 2020 haben wir die Wasserkraft weiter ausgebaut – damit werden sich unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen weiter reduzieren. Im Dezember wurde ein zweites Wasserkraftwerk (SAH II) in Betrieb genommen, mit einer angestrebten Produktionsleistung von 2.000 MWh/Jahr.

Für die Berechnung der CO<sub>2</sub>-Emissionen haben wir uns an der Studie des Umweltbundesamtes „CO<sub>2</sub>-Emissionsfaktoren für fossile Brennstoffe“ orientiert und aus dem Energiebedarf die damit einhergehenden CO<sub>2</sub>-Emissionen berechnet. Für die fossilen Brennstoffe werden entsprechend der Studie folgende Proportionalitätsfaktoren verwendet, sie beziehen sich auf den Brennwert:

- Erdgas: 50,4 Tonnen CO<sub>2</sub>/TJ
- Propangas: 60,3 Tonnen CO<sub>2</sub>/TJ
- Diesel: 69,4 Tonnen CO<sub>2</sub>/TJ

Zudem betrachten wir die aus dem Strombedarf resultierenden indirekten Emissionen. Der über die eigenen Wasserkraftanlagen erzeugte Strom (2019 rund 39 Prozent des Bedarfs) ist quasi emissionsfrei.

Die Gesamtmenge an CO<sub>2</sub>-Emissionen lag im Jahr 2020 bei 22.049 Tonnen.

**DIREKTE CO<sub>2</sub>-EMISSIONEN**

in t/Jahr	2018	2019	2020
Erdgas	21.618	20.195	17.546
Propangas	36	25	32
Diesel	169	148	138
<b>Summe in t/Jahr</b>	<b>21.823</b>	<b>20.368</b>	<b>17.716</b>



Innerbetrieblicher Bahntransport

**INDIREKTE CO<sub>2</sub>-EMISSIONEN**

in t/Jahr	2018	2019	2020
Strom (Eigenerzeugung)	0	0	0
Strom (Stromlieferant) <sup>1</sup>	4.272	3.612	4.333

<sup>1</sup> Hierfür wird eine CO<sub>2</sub>-Last entsprechend der Angaben des Stromlieferanten angesetzt, welche 229 g/kWh entspricht und damit deutlich geringer ist als der Bundesdurchschnitt.

**Transport und Logistik**

Die Anlieferung aller Stahlknüppel erfolgt mit der Bahn, sowohl von den Lech-Stahlwerken als auch die nachrangigen Mengen externer Stahlwerke. Damit werden mengenmäßig über 99 Prozent der eingesetzten Materialien per Bahn angeliefert. Die Anlieferung erfolgt direkt, ohne Zwischenlager.

Die Fertigprodukte werden in aller Regel per Lkw versandt, aufgrund der Abrufmengen, des erforderlichen Schutzes des Stahls vor Nässe sowie der geographischen Lage der einzelnen Kunden eignet sich der Bahntransport meist nicht. Die Mengen nach Übersee werden in Containern verschifft.

Die Materialanlieferung erfolgt grundsätzlich in Ganzzügen und das Ladegewicht der Lkw wird in aller Regel ausgeschöpft. Zudem werden beim Bahntransport seit 2020 die zur Anlieferung genutzten Waggons auch direkt zum Rücktransport des Stahlschrotts verwendet.

Gemäß der Veröffentlichung „Emissionen im Güterverkehr“ des Umweltbundesamtes fallen im Güterbahnverkehr Treibhausgasemissionen von 17 g/t km (Gramm pro Tonnenkilometer) und im Lkw-Verkehr 111 g/t km an (beides

Bezugsjahr 2019). Mit diesen Angaben lassen sich die Scope-3-Treibhausgasemissionen aus dem Bezug der Stahlknüppel gut schätzen. Für die 2019 bezogene Gesamtmenge ergeben sich jährliche Treibhausgasemissionen in Höhe von 837 Tonnen. Bezogen auf eine Tonne Stahlknüppel sind dies 3,89 kg, ein Wert, welcher die kurzen Bezugswege widerspiegelt. Zum Vergleich: Beim Bezug aus China wären es rund 215 kg pro Tonne.

Die aus dem Versand der Fertigprodukte resultierenden Emissionen lassen sich aufgrund der starken Dislozierung der Kunden und des Projektgeschäfts beim Gewindestahl nicht belastbar abschätzen.

#### Weitere Emissionen

Die weiteren Luftemissionen werden regelmäßig von unabhängigen Dritten erfasst und ausgewertet. Die zugehörigen behördlichen Vorgaben halten wir strikt ein. Die Jahresmengen von Stickstoffoxiden und Staub lassen sich aus den regelmäßigen Messungen quantitativ abschätzen. Für die Hauptemittenten, den Hubbalkenofen und die drei Wärmebehandlungsöfen, ergibt sich den gemessenen mittleren

Emissionswerten zufolge eine geschätzte jährliche Emissionslast von 22,7 Tonnen Stickoxiden und knapp 0,5 Tonnen Staub. Es gibt keine relevanten Emissionen von Schwefeloxiden, Dioxinen und Furanen.

#### Maßnahmen zum Schallschutz

Da sich in unmittelbarer Nähe zum Werk Wohnbebauung befindet, nimmt der Schallschutz einen hohen Stellenwert ein, insbesondere nachts. Neben der formalen Einhaltung der Grenzwerte ist es uns ein wichtiges Anliegen, subjektiv wahrnehmbare, produktionsstypische Geräusche auf ein Minimum zu reduzieren. Wir arbeiten kontinuierlich an einer Verringerung der Lärmbelastung. In den vergangenen Jahren haben wir eine Reihe von Maßnahmen umgesetzt – von mehreren Schalldämmungen und der Erweiterung der Lärmschutzwand über das zeitgesteuerte Schließen von Fenstern und Toren bis hin zum Einsatz eines elektrischen Zweiwege-Fahrzeuges. Um den Schallschutz noch weiter zu verbessern, sind künftig zusätzliche Dämmmaßnahmen an Wänden und Dach im Bereich Walzwerk geplant sowie in den Adjustagen die Einhausung lärmintensiver Aggregate.

## Material- und Ressourceneffizienz

#### Eingesetzte Materialien

Das Stahlwerk Annahütte strebt einen möglichst geringen und effizienten Einsatz von Ressourcen an. Die Stahlknüppel stellen die mit Abstand größte Menge an bezogenem Material dar. Über 96 Prozent der eingesetzten Knüppel beziehen wir von unserem Schwesterwerk, der Lech-Stahlwerke GmbH (LSW). Die LSW zeichnen sich durch die Produktion mittels Elektro-Lichtbogenöfen aus, dabei wird Stahlschrott zu neuem Stahl recycelt. Im Vergleich zur Hochofenroute werden bei dieser sogenannten Elektro-stahlroute, bezogen auf die Knüppelproduktion, rund 85 Prozent weniger Energie verbraucht und 85 Prozent weniger CO<sub>2</sub> ausgestoßen (Basis deutscher Strommix). Als

Vormaterial für unsere Produkte ist außerdem das Halbzeug für die Zubehörfertigung zu nennen: Stabstahl, Rohr und blanke Sechskantstäbe.

Als mengenmäßig häufigste Hilfs- und Betriebsstoffe (ohne Kraftstoffe) kommen zum Einsatz: Bindedraht, der nach der Nutzung vollständig recycelt wird, unbehandeltes Holz, das mehrfach verwendet wird, und Kühlschmierstoff, bei dem wir auf umweltverträgliche Qualitäten setzen.

Das Thema Materialeffizienz hat im Stahlwerk Annahütte seit langem einen hohen Stellenwert, regelmäßig initiieren wir Optimierungsprojekte. Mit folgenden Maßnahmen, die wir im Berichtszeitraum initiiert haben, werden jährlich rund 700 Tonnen Ausschuss vermieden:

- Inbetriebnahme eines hochauflösenden Laser-Profilmessgerätes in der Walzstraße inklusive der Entwicklung von Algorithmen zur frühzeitigen Erkennung von Walzfehlern
- Pareto-Analyse des Blockausfalls in der Walzstraße und Ableitung von Optimierungsmaßnahmen
- Verwendung definierter Einfahrknüppel
- Optimierung Sauerstoffregime des Hubbalkenofens
- Automatisiertes Einstellen der Blankstahl-Schleifmaschinen
- Einrichtung eines Kurzlängenlagers für Gewindestahl mit entsprechendem Palettensystem



Schrottrecycling

Im Hinblick auf die nachhaltige Anwendung liegt der Fokus bei den Stab- wie Gewindestählen darauf, den Bedarf an Legierungsstoffen so gering wie möglich zu halten und über entsprechende Stahlgüten kompakten Leichtbau in verschiedensten Anwendungsgebieten zu ermöglichen. Ein Beispiel hierzu aus dem Bereich Gewindestahl ist die Erhöhung der Festigkeit mittels Einsatzes einer Wasser-kühlstrecke im Walzprozess. So können Legierungsmittel wie Vanadium eingespart werden. Bei ca. 96 Prozent der produzierten Gewindestähle kann dieser Vorgang angewendet werden.

#### EINGESETZTE MATERIALIEN

	2018	2019	2020
Stahlknüppel in t	240.267	214.906	190.549
Stabstahl in t	520	357	494
Rohr in t	684	619	462
Sechskant in t	472	359	748
Bindedraht in t	216	196	145
Kanthölzer in m <sup>3</sup>	928	1.069	1.028
Kühlschmierstoff in m <sup>3</sup>	20	15	15

#### Abfall und Recycling

Die Abfallwirtschaft ist Teil des Umweltmanagements. Ziel des Stahlwerks Annahütte ist es, die Entsorgungskosten in Relation zur Produktionsmenge konstant zu halten. Durch die steigenden Entsorgungskosten (pro Tonne) wird daher die Recyclingquote stetig gesteigert. Das Ziel von kleiner als 0,50 Euro Entsorgungskosten pro Tonne Produktion halten wir ein. Unsere Mitarbeiter erhalten Informationen zum Thema Abfallvermeidung und -reduktion über verschiedene Quellen – etwa über Leitbildkarten, auf denen das Thema anschaulich dargestellt ist, oder spezielle Artikel in der Mitarbeiterzeitschrift „Werksleben“.

Mit rund 75 Prozent der Menge dominiert der Stahlschrott die Abfallbilanz, gefolgt von Zunder mit rund 22 Prozent. Beide Stoffe fallen im Produktionsprozess an. Der Stahlschrott wird per Bahn abgefahren. 36 Prozent der Menge gehen direkt zurück zu den Lech-Stahlwerken, 64 Prozent gehen zunächst zur Max Aicher Recycling GmbH, werden dort geschnitten und anschließend zu den Lech-Stahlwerken geliefert. Im Stahlwerk wird der Stahlschrott vollständig und quasi ohne Qualitätsverluste wieder eingeschmolzen.



Automatisierte Zubehörfertigung

Zunder fällt vornehmlich im Walzwerk beim Erwärmen und Verarbeiten des Stahls an. Der Zunder wird als Einsatzstoff an Ziegeleien und an die Zementindustrie geliefert. Mengenmäßig an dritter Stelle ist mit rund 0,7 Prozent das unbehandelte Altholz zu nennen. Dieses kommt in Form von Hackschnitzeln in Industriefeuerungen zum Einsatz. Abfälle, die nicht recycelt werden können, werden energetisch verwertet – wie etwa Altholz, Altemulsion und gemischte Siedlungsabfälle. Die Ofenauskleidungen sowie Mehl-Sand-Zunder-Gemische müssen der Deponierung zugeführt werden, gebrauchte Chemikalien und Altfette der Sondermüllentsorgung. Wie die Tabelle zeigt, fällt nur noch eine relativ geringe Menge gefährlicher Abfälle an.

#### VERWERTUNG DER ABFÄLLE DER ANNAHÜTTE

in t	2018	2019	2020
<b>Gesamtabfallmenge</b>	<b>24.115</b>	<b>21.215</b>	<b>17.773</b>
ungefährlicher Abfall	23.804	21.055	17.581
davon verwertet	23.778	20.906	17.561
gefährlicher Abfall	311	160	192
davon verwertet	123	131	43
<b>Verwertungsquote in %</b>	<b>99,11</b>	<b>99,16</b>	<b>99,05</b>

### Austritte von Schadstoffen

In den Jahren 2018 bis 2020 kam es zu keinen nennenswerten Austritten schädlicher Substanzen. Es waren lediglich kleinere, lokale Austritte zu verzeichnen, wie zum Beispiel Ölschäden an hydraulisch betriebenen Geräten durch geplatzte Schläuche. Die ausgetretenen Stoffe wurden unmittelbar beseitigt.

### Wasser und Abwasser

Das Stahlwerk Annahütte achtet in seinen Prozessen auf einen sparsamen Umgang mit Wasser. Der Gewässer-schutzbeauftragte ist unter anderem für die sichere Einhaltung der auferlegten Grenzwerte zur Einleitung von Prozesswasser zuständig. Die Eigenüberwachung der Abwasseranlage des Walzwerks erfolgt täglich, mehrmals pro Monat werden durch ein externes Labor Wasserproben genommen und ausgewertet.

Ziele im Themenbereich Wasser sind die sukzessive Erneuerung des Trinkwassernetzes in Hammerau durch eine Sanierung der Rohrleitungen sowie die Minimierung der Rohrleitungsverluste auf unter 0,10 m<sup>3</sup>/km h.

Als offizielles Trinkwasserunternehmen mit eigenem Trinkwasserbrunnen hat das Stahlwerk Annahütte auch einen Beauftragten für dieses Thema. Neben unserer eigenen Versorgung sind die Hauptabnehmer drei Ortsteile der Gemeinde.

Frischwasser gewinnt das Stahlwerk Annahütte aus den zwei eigenen Brunnen – sowohl Trink- als auch Brauchwasser.

#### BRUNNENWASSER<sup>1</sup>

in m <sup>3</sup>	2018	2019	2020
Fremdbezug <sup>2</sup>	0	900	0
Förderung Trinkwasserbrunnen (Aubrunnen)	117.347	99.502	89.711
Eigenverbrauch Trinkwasser	89.010	75.120	64.281
Abgabe an private Haushalte und gewerbliche Unternehmen	17.480	15.820	15.710
Förderung Brauchwasserbrunnen (Werksbrunnen)	2.064.110	2.047.790	1.815.400

<sup>1</sup> Förderung inkl. Rohrleitungsverluste

<sup>2</sup> Grund für den Fremdbezug waren Wartungsarbeiten am Trinkwasserbrunnen im Jahr 2019

Das Stahlwerk Annahütte verfügt weiterhin über eine Genehmigung zur Entnahme von Oberflächenwasser aus dem Hammerauer Mühlbach. Die jährliche Entnahme betrug 641.410 m<sup>3</sup> im Jahr 2019 und 639.950 m<sup>3</sup> im Jahr 2020. Dadurch wird die Grundwasserentnahme gemindert. Rund 250.000 m<sup>3</sup> dieser Menge kommen bei einzelnen Produktgruppen in der Wasserkühlstrecke des Walzwerkes zum Einsatz. Das darüber hinaus entnommene Wasser steht zur Verfügung, falls die Notwassereinspeisung aktiviert werden muss. Diese wurde in den vergangenen Jahren jedoch nie benötigt.

Das zur Kühlung des Hubbalkenofens, der Walzmotoren, der Walzen und der Armaturen benötigte Wasser entstammt dem Werksbrunnen. Das Kühlwasser zirkuliert zunächst mehrfach im Kühlwasserkreislauf, ehe es an die offenen Kontaktflächen der Walzen und Armaturen gelangt und dadurch verunreinigt wird. Das Wasser wird einem umfangreichen Reinigungsprozess unterzogen und anschließend in den Hammerauer Mühlbach abgeleitet. Täglich entnehmen wir eine Wasserprobe, mehrmals im Monat überprüft ein externes Labor das gereinigte Abwasser – die strengen gesetzlichen Grenzwerte werden von uns deutlich unterschritten.

#### ABWASSER

in m <sup>3</sup>	2018	2019	2020
Ableitung in Oberflächen-gewässer	1.391.363	1.251.427	1.064.518
Ableitung in das öffentliche Kanalsystem	33.517	31.101	21.150

Das aus dem Hammerauer Mühlbach entnommene Kühlwasser wird unter ständiger Überwachung und nach mehrfacher Nutzung wieder in den Bach abgeleitet. Ist die Wasserkühlstrecke in Betrieb, entnehmen wir auch hier täglich eine Wasserprobe. Mindestens monatlich, bei Bedarf mehrmals im Monat, überprüft uns ein externes Labor – die behördlich vorgegebenen Grenzwerte werden von uns auch hier deutlich unterschritten. Die Temperatur des abgeleiteten Wassers wird sekundlich überwacht.

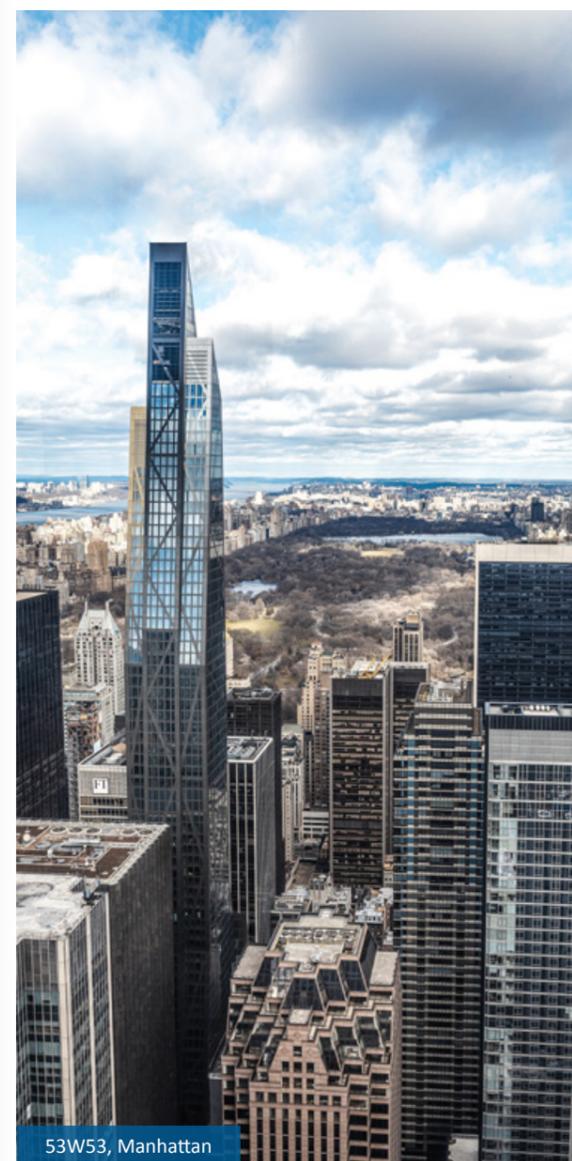
Die jährlichen Abwassermengen sind deutlich geringer als die entnommenen Wassermengen. Grund dafür ist der kontinuierliche Betrieb der Brunnen – das während Produktionsstillständen entnommene und dem Oberflächen-gewässer zugeführte Wasser ist nicht als Abwasser zu deklarieren.

## Nachhaltige Produkte für Kunden

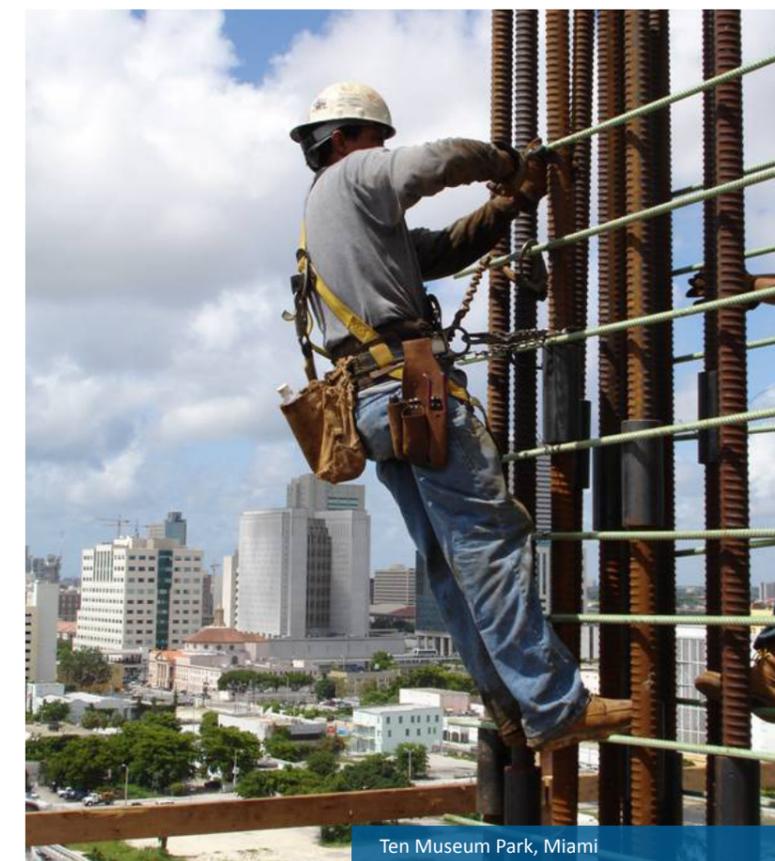
**G**rundsätzlich sind Produkte aus dem Werkstoff Stahl ein gutes Beispiel für gelebte Kreislaufwirtschaft, da sie beliebig oft und nahezu ohne Qualitätsverluste recycelbar sind. Das Stahlwerk Annahütte bezeichnet Produkte als nachhaltig, wenn sie in der Herstellung, der Weiterverarbeitung und/oder in der Nutzung weniger Energie und Materialien benötigen, geringere Emissionen verursachen und damit einen Mehrwert für die Kunden und die Umwelt bieten. Wir setzen mit einem Anteil von 96 Prozent fast ausschließlich Knüppel aus Elektro Stahl ein, welcher hinsicht-

lich der Themen CO<sub>2</sub> und Energiebilanz wesentlich zur Nachhaltigkeit beiträgt. Mit der Weiterentwicklung von Produkten beschäftigt sich unser Bereich Anwendungstechnik. Bei der Entwicklung von zukunftsorientierten Produkten arbeiten wir eng mit unseren Kunden und Lieferanten zusammen.

Ein Beispiel ist die Entwicklung eines höherfesten Stahles als hochfeste Bewehrung, der vor allem in Hochhausbauten eingesetzt wird. Hochfeste Bewehrung zeichnet sich durch eine höhere Streckgrenze und Bruchfestigkeit aus. Dies ermöglicht schlankere Bauteile und damit eine ressourceneffizientere Bauweise. Das führt zur Reduzierung von Stützen- und Wandabmessungen und somit zu einer Verringerung von benötigten Baustoffen wie Beton, Zement und Bauszusatzstoffe um jeweils bis zu 20 Prozent. Zudem wird zusätzliche Nutz- bzw. Wohnfläche geschaffen. Unsere hochfeste Bewehrung wird bereits in zahlreichen Bauwerken eingesetzt, unter anderem im Opernturm in Frankfurt, in den Tanzenden Türmen in Hamburg sowie im One World Trade Center in New York.



53W53, Manhattan



Ten Museum Park, Miami



Auszubildende mit Ausbildern und Azubi-Auto

Mitarbeiter & Gesellschaft

## Mitarbeiter fördern

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind unser größtes Kapital – daher wollen wir ihnen attraktive Arbeitsbedingungen bieten. Wir bekennen uns zu Chancengleichheit, legen Wert auf Sicherheit und Gesundheitsvorsorge und investieren kontinuierlich in Aus- und Weiterbildung. Als wichtiger Arbeitgeber in der Region engagieren wir uns darüber hinaus für das Gemeinwohl.

## Attraktives Arbeitsumfeld

**G**rundlage für unseren Erfolg als Unternehmen sind motivierte und qualifizierte Beschäftigte. Wir wollen ihnen ein attraktives Arbeitsumfeld bieten – faire Arbeitsbedingungen, Gesundheit und Sicherheit für unsere Belegschaft sind uns sehr wichtig. Wir zahlen leistungsorientierte Löhne und Gehälter und investieren kontinuierlich in Qualifizierungsmaßnahmen. Durch regelmäßige Mitarbeiterbefragungen und das betriebliche Vorschlagswesen leisten unsere Beschäftigten einen aktiven Beitrag zur Unternehmensentwicklung.

### Zuschüsse und Leistungen

Das Stahlwerk Annahütte gewährt allen Mitarbeitern einen Zuschuss zur Vermögensbildung, eine arbeitgeberfinanzierte betriebliche Altersvorsorge sowie ermäßigte Mitgliedsgebühren für unser stiftungseigenes Fitnessstudio. Ein Gleitzeitmodell und Arbeitszeitkonten sowie ein eigener Werkskindergarten (s. nachfolgende Beschreibung) fördern die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Das Stahlwerk Annahütte verfügt außerdem über eine Betriebskantine.

### Chancengleichheit und Vielfalt

In unseren „Verpflichtenden Grundsätzen und Leitlinien“ bekennen wir uns klar zu Chancengleichheit und gleicher Behandlung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Es ist uns wichtig, dass in unserem Unternehmen die Würde, die Privatsphäre und die Persönlichkeitsrechte jedes Einzelnen respektiert werden. Das partnerschaftliche Miteinander ist die Basis einer vertrauensvollen und dauerhaften Zusammenarbeit. Im Umgang miteinander legen wir Wert auf Ehrlichkeit und auf den Austausch von Wissen und Erfahrungen.

Wir beschäftigen Mitarbeiter aus über 30 verschiedenen Nationen. Um den Zusammenhalt zu stärken und soziale Kompetenzen zu schulen, gibt es verschiedenste Workshops und Team-Events. Zudem werden in speziellen Auszubildenden-Trainings Aspekte der Teamarbeit und des Respekts füreinander in den Mittelpunkt gestellt. Um Mädchen gezielt für technische Berufe zu motivieren, nehmen wir bereits seit mehreren Jahren am Aktionstag „Girls’ Day“ teil. Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Mitarbeiter beraten wir mit Unterstützung des Integrationsamtes – wenn es möglich ist, werden Arbeitsplätze entsprechend angepasst. Ende 2020 waren 28 schwerbehinderte Mitarbeiter im Stahlwerk Annahütte beschäftigt, die Schwerbehindertenquote lag bei knapp 5 Prozent (2019: 4,4 Prozent).

### Haus für Kinder

Mit einem eigenen Betriebskindergarten übernimmt das Stahlwerk Annahütte eine Vorreiterrolle im Landkreis. Das moderne Gebäude wurde in Kooperation mit der Gemeinde Ainring im Jahr 2018 erbaut. Das „Haus für Kinder“ umfasst eine Krippe, einen Kindergarten und einen Hort. Aktuell (Ende 2020) werden 96 Kinder betreut. Insbesondere Kinder von Mitarbeitern besuchen die Einrichtung, aber auch Familien aus der Nachbarschaft nutzen sie. Das Konzept sieht die Ferienbetreuung und Abdeckung von Randzeiten vor. Das Haus für Kinder ist als Ort der Begegnung gedacht und ist auch eine anerkannte Inklusionseinrichtung für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf.



Werkseigener Kindergarten

### Achtung der Arbeitnehmerrechte

Wir respektieren das Recht der Arbeitnehmer auf Koalitionsfreiheit, Versammlungsfreiheit sowie auf Kollektiv- und Tarifverhandlungen. Wie viele Mitarbeiter Mitglied einer Gewerkschaft sind, wird nicht erfasst. Es findet ein Haustarif Anwendung. Betriebsvereinbarungen bzw. Individualvereinbarungen regeln auf Basis der jeweils relevanten Gesetze die Rechte und Pflichten für den Arbeitgeber und alle Arbeitnehmer.

Mit den Arbeitnehmervertretern stehen wir kontinuierlich im Dialog. Die Themen werden unter anderem in den Betriebsratssitzungen besprochen. Betriebliche Veränderungen kommunizieren wir über das Mitarbeiterinformationsportal im Intranet, Rundmails sowie über Aushänge des Betriebsrates oder der Geschäftsführung. Daneben werden auch die Mitarbeiterzeitschrift, Info-Bildschirme und die Betriebsversammlungen zur Weitergabe von Informationen genutzt.

### Beschäftigungsstruktur

Im Jahr 2020 hat das Stahlwerk Annahütte 574 Mitarbeiter beschäftigt, damit ist die Zahl der Beschäftigten um 5 Prozent gesunken. Mit 298 Arbeitnehmern stellt die Altersgruppe der 30- bis 49-Jährigen den größten Anteil dar. 117 sind unter 30 Jahre, 158 Arbeitnehmer sind 50 Jahre oder älter. Im Jahr 2020 nahmen insgesamt 20 männliche Arbeitnehmer in Summe 57 Monate Elternzeit in Anspruch und 4 weibliche Arbeitnehmerinnen 44 Monate. Stichtagswerte siehe Tabelle unten.

MITARBEITER IM ÜBERBLICK<sup>1</sup> jeweils zum 31. Dezember

	2018	2019	2020
<b>Mitarbeiter gesamt</b>	633	604	574
davon Frauen	52	52	47
davon Männer	581	552	527
<b>Unbefristete gesamt</b>	533	542	518
davon Frauen	42	44	43
davon Männer	491	498	475
<b>Befristete gesamt</b>	47	29	26
davon Frauen	6	5	1
davon Männer	41	24	25
<b>Auszubildende</b>	30	30	29
davon Frauen	4	3	3
davon Männer	26	27	26
<b>Leiharbeiternehmer</b>	23	3	1

<sup>1</sup> Alle Angaben in Kopffzahlen

### MITARBEITER NACH ALTERSGRUPPEN

(ohne Leiharbeiternehmer):

	2018	2019	2020
<b>&lt; 30 Jahre</b>	140	129	117
davon Frauen	16	15	12
davon Männer	124	114	105
<b>30 – 49 Jahre</b>	310	309	298
davon Frauen	22	23	20
davon Männer	288	286	278
<b>≥ 50 Jahre</b>	160	163	158
davon Frauen	14	14	15
davon Männer	146	149	143

### FLUKTUATION

	2018	2019	2020
<b>Neu eingestellte Mitarbeiter</b>	73	36	29
davon Frauen	10	6	2
davon Männer	63	30	27
<b>Austritte von Mitarbeitern</b>	36	45	44
davon Frauen	4	6	6
davon Männer	32	39	38
<b>Fluktuationsquote in %</b>	5,3	5,1	4,8

### GESCHLECHTERVERHÄLTNIS IN LEITUNGSFUNKTIONEN

	2018	2019	2020
<b>Personen in Geschäftsführung</b>	2	3	3
davon Frauen	2	2	2
davon Männer	0	1	1
<b>Personen in der Bereichs- und Teamleitung</b>	44	40	44
davon Frauen	1	1	
davon Männer	43	39	44

# Sicherheit und Gesundheitsschutz

### Systematischer Arbeitsschutz

Wir haben eine besondere Verantwortung für die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeiter. Grundlage des entsprechenden Managementsystems bildet das integrierte Management Handbuch des Stahlwerks Annahütte. Wir streben an, das Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (SGA) im Jahr 2021 nach DIN ISO 45001 zertifizieren zu lassen. Das Stahlwerk Annahütte hat zwei Fachkräfte für Arbeitssicherheit bestellt, zudem gibt es in jedem Bereich Sicherheitsbeauftragte und Ersthelfer. Die geltenden Vorschriften für den Arbeitsschutz setzen wir um. Gemessen wird das Managementsystem im Rahmen der quartalsweisen Zielverfolgung. Die Identifizierung arbeitsbedingter Gefahren erfolgt im

Rahmen der Gefährdungsbeurteilungen. Mit der Arbeitsschutz-Software eplas werden anhand der Gefährdungen konkrete Maßnahmen formuliert und diese den verantwortlichen bzw. ausführenden Personen zur Umsetzung zugewiesen. Zur Gesundheitsvorsorge erhalten alle Mitarbeiter betriebsärztliche Vorsorge- und Eignungsuntersuchungen und können ein stiftungseigenes Fitnessstudio zu ermäßigten Gebühren nutzen.

Wir haben strategische und operative Arbeitsschutzziele. Die operativen Ziele überprüfen wir jährlich. Werden Ziele frühzeitig erreicht, wird überprüft, ob diese verschärft werden können.

### UNSERE OPERATIVEN ARBEITSSCHUTZZIELE FÜR DIE JAHRE 2021–2024 SIND:

Ziel	KPI
Wir wollen alle Arbeitsplätze stetig und frühzeitig an die sich wandelnden Erfordernisse anpassen.	Anzahl der im Jahresverlauf anlässlich der Begehungen zu veranlassenden Sofortmaßnahmen Zielwert: < 15
Durch eine sichere Gestaltung unserer Arbeitsplätze wollen wir die Ausfälle unserer Mitarbeiter senken.	Anzahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle pro 1 Mio. Arbeitsstunden Zielwert: < 35 Anzahl der Ausfalltage durch Arbeitsunfälle je 1 Mio. Arbeitsstunden Zielwert: < 1000
Wir wollen mit unseren Mitarbeitern gemeinsam an einer Verbesserung des Arbeitsschutzes arbeiten.	Anzahl der Verbesserungsvorschläge pro Jahr, die dem Bereich SGA zuzuordnen sind Zielwert: > 15
Wir wollen unser Arbeitsschutzmanagement-System nach DIN ISO 45001 zertifizieren und dies aufrechterhalten.	Erfolgreiche Zertifizierung nach DIN ISO 45001



Neue persönliche Schutzausrüstung

### Schutzmaßnahmen während der Corona-Pandemie

Infolge der Corona-Pandemie haben wir im Stahlwerk Annahütte eine Vielzahl von Maßnahmen umgesetzt und unsere Mitarbeiter stets über die umzusetzenden Verhaltensweisen unterrichtet. Kontakte wurden auf das Notwendigste begrenzt. So haben wir bei den Schichtteilungen darauf geachtet, dass stets die gleichen Mannschaften zusammenarbeiten. Besprechungen halten wir in virtueller Form ab. Ist dies in Ausnahmefällen nicht praktikabel, reduzieren wir die Anzahl der Teilnehmer. Ergänzend wird ein medizinischer Mund-Nasen-Schutz oder eine FFP2-Maske getragen. Möglichkeiten der Handhygiene haben wir, wo bis dato noch nicht ausreichend vorhanden, werksweit bereitgestellt. Die Kantinenbewirtschaftung haben wir entsprechend der behördlichen Vorgaben angepasst. Alle Unterweisungen werden den Mitarbeitern in digitaler Form bereitgestellt.

Seit April 2020 steht uns ein eigenes zertifiziertes PCR-Testgerät zur Verfügung. Dieses ermöglicht es uns, unsere Mitarbeiter umfangreich und zeitnah zu testen, zum Beispiel nach der Rückkehr aus dem Urlaub. Im Jahr 2020 wurden rund 240 PCR-Tests durchgeführt.

### Arbeitsunfälle

2020 geschah im Stahlwerk Annahütte ein tödlicher Arbeitsunfall (Verkehrsunfall mit dem Fahrrad), dieser ereignete sich außerhalb des Betriebsgeländes; 2019 und 2018 gab es keine tödlichen Arbeitsunfälle.

#### ARBEITSUNFÄLLE

	2018	2019	2020
Anzahl meldepflichtiger Arbeitsunfälle	46	39	29
Anzahl nicht meldepflichtiger Arbeitsunfälle (Ausfallzeit unter 3 Tagen)	16	23	7
Anzahl Krankheitstage nach Arbeitsunfall	1.233	1.064	805

2020 wurde die Erfassung der Arbeitsunfälle auf die Software eplas umgestellt. Es werden nun auch Arbeitsunfälle ohne Ausfallzeit erfasst und statistisch ausgewertet. Dadurch ist es möglich, Gefahrenschwerpunkte noch früher zu erkennen und präventiv tätig zu werden.

Ebenso werden seit 2020 die Beinaheunfälle erfasst, bei welchen es zu keiner Schädigung von Personen kommt. Auch dies trägt zum präventiven Gedanken bei. Die deutlich reduzierte Anzahl an Arbeitsunfällen im Jahr 2020 ist auch auf die zeitweise durchgeführte Kurzarbeit zurückzuführen.

## Aus- und Weiterbildung

### Fachkräfte ausbilden

Das Stahlwerk Annahütte investiert konsequent in Aus- und Weiterbildung. So bauen wir auf die eigene Ausbildung der künftig benötigten Fachkräfte. Im Jahr 2020 absolvierten im Stahlwerk Annahütte 29 Lehrlinge in insgesamt sechs verschiedenen Lehrberufen ihre Ausbildung. In der Regel übernehmen wir unsere Auszubildenden. Uns ist es wichtig, gleich zu Beginn der beruflichen Laufbahn elementare Kernkompetenzen zu vermitteln – daher ist unsere „Power-Azubi-Schmiede“ mit Teamtrainings ein fester Bestandteil der betrieblichen Ausbildung geworden. Die Auszubildenden lernen sich dabei besser kennen und erfahren eine Menge über die eigenen Kompetenzen und die ihrer Mitstreiter.

#### AUSBILDUNG

	2018	2019	2020
Auszubildende gesamt	30	30	29
davon Frauen	4	3	3
davon Männer	26	27	26

### Weiterbildung und Entwicklung

Die Möglichkeit zur internen Weiterentwicklung ist ein wesentliches Merkmal des Stahlwerks Annahütte. So fördern wir beispielsweise die berufsbegleitende Weiterbildung zum Meister oder Techniker ebenso wie ein berufsbegleitendes Hochschulstudium. In den Jahren 2018 bis 2020 haben vier Mitarbeiter auf diesem Wege ihre Techniker- oder Meisterausbildung abgeschlossen sowie zwei Mitarbeiter ein berufsbegleitendes Hochschulstudium.



Gestaltung des neuen Azubi-Autos

Es gibt zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten zu fachlichen, methodischen, sprachlichen und sozialen Kompetenzen – die Angebote reichen von Seminaren und Trainings bis zu E-Learning und Fernunterricht. Im Schnitt beträgt die jährliche Weiterbildungszeit pro Kopf zwischen 9 und 10 Stunden. In absoluten Zahlen wurden in Fort- und Weiterbildung 5.530 Stunden im Jahr 2018 und 5.350 Stunden im Jahr 2019 investiert. Im Jahr 2020 waren es aufgrund der coronabedingten Ausfälle von Schulungsmaßnahmen nur knapp 2.200 Stunden.

Unsere Mitarbeiter nutzen das Weiterbildungsangebot der Akademie Berchtesgadener Land, die zur Max Aicher Stiftung gehört. In Zusammenarbeit mit der Technischen Hochschule Rosenheim fungiert die Akademie als überbetriebliche Weiterbildungsstätte.

## Gesellschaftliches Engagement



IHK-Bildungspartnerschaft

### Spenden und Sponsoring

Das Stahlwerk Annahütte engagiert sich auch über das Kerngeschäft hinaus und leistet dadurch einen positiven Beitrag für die Region. Hierzu gehören Spenden- und Sponsoringaktivitäten für soziale, karitative und sportliche Vereine sowie für Einrichtungen, Kindergärten, Schulen und Veranstaltungen. Dabei steht vor allem der lokale Bezug im Fokus – so spenden wir unter anderem für den Fußballverein FC Hammerau e.V., den Trachtenverein Feldkirchen, die Musikkapelle Thundorf, für die örtliche Feuerwehr Ainring, das Bayerische Rote Kreuz und das Technische Hilfswerk Ainring, aber auch für die Salzburger

Festspiele, lokale Charity-Veranstaltungen, an die Paracelsus Medizinische Privatuniversität sowie an das Haus für Kinder. Das Spendenvolumen betrug im Jahr 2020 insgesamt 43.950 Euro.

### Bildungspartnerschaften mit Schulen

Das Stahlwerk Annahütte setzt außerdem auf eine enge Vernetzung mit den lokalen Schulen. Als erstes Unternehmen im Berchtesgadener Land haben wir mit drei Schulen sogenannte IHK-Bildungspartnerschaften abgeschlossen, damit werden jungen Menschen praktische Einblicke in die Arbeitswelt ermöglicht.



Laufgruppe Ainring

# GRI-Inhaltsindex

GRI-Standards	Seite   Kommentar
<b>GRI 101: Grundlagen 2016</b>	
<b>GRI 102: Allgemeine Angaben 2016</b>	
<b>Organisationsprofil</b>	
GRI 102-1: Name der Organisation	5
GRI 102-2: Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	2/3, 5
GRI 102-3: Hauptsitz der Organisation	5
GRI 102-4: Betriebsstätten	5
GRI 102-5: Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	5
GRI 102-6: Belieferte Märkte	5
GRI 102-7: Größe der Organisation	2/3, 5
GRI 102-8: Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern	20
GRI 102-9: Lieferkette	2/3, 9
GRI 102-10: Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette	27
GRI 102-11: Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip	11
GRI 102-12: Externe Initiativen	2/3, 5, 6, 8/9, 11, 21
GRI 102-13: Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	7, 23
<b>Strategie</b>	
GRI 102-14: Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	1
<b>Ethik und Integrität</b>	
GRI 102-16: Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	5/6
<b>Unternehmensführung</b>	
GRI 102-18: Führungsstruktur	5 –7, 11, 19, 20
<b>Einbindung von Stakeholdern</b>	
GRI 102-40: Liste der Stakeholder-Gruppen	7
GRI 102-41: Tarifverträge	19
GRI 102-42: Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	7
GRI 102-43: Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	7, 19
GRI 102-44: Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen	7
<b>Vorgehensweise bei der Berichterstattung</b>	
GRI 102-45: Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten	27
GRI 102-46: Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen	7
GRI 102-47: Liste der wesentlichen Themen	7
GRI 102-48: Neudarstellung von Informationen	Erstbericht
GRI 102-49: Änderungen bei der Berichterstattung	Erstbericht
GRI 102-50: Berichtszeitraum	27
GRI 102-51: Datum des letzten Berichts	Erstbericht
GRI 102-52: Berichtszyklus	27
GRI 102-53: Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	27
GRI 102-54: Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	27
GRI 102-55: GRI-Inhaltsindex	24 –26
GRI 102-56: Externe Prüfung	Keine externe Prüfung

GRI-Standards	Seite   Kommentar
<b>Wesentliche Themen</b>	
<b>GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016</b>	
GRI 103: Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	5, 23
GRI 201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	Geschäftszahlen werden nicht berichtet
<b>GRI 203: Indirekte ökonomische Auswirkungen 2016</b>	
GRI 103: Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	5 –7, 23
GRI 203-2: Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen	5 –7, 23
<b>GRI 204: Beschaffungspraktiken 2016</b>	
GRI 103: Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	9
GRI 204-1: Anteil der Ausgaben für lokale Lieferanten	9
<b>GRI 205: Korruptionsbekämpfung 2016</b>	
GRI 103: Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	6
GRI 205-3: Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	6
<b>GRI 301: Materialien 2016</b>	
GRI 103: Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	14-15, 17
GRI 301-1: Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	15
GRI 301-2: Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	15
<b>GRI 302: Energie 2016</b>	
GRI 103: Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	11-12, 17
GRI 302-1: Energieverbrauch innerhalb der Organisation	12
<b>GRI 303: Wasser und Abwasser 2018</b>	
Managementansatz 2018 (inklusive 303-1, 303-2)	16
GRI 303-3: Wasserentnahme	16
GRI 303-4: Wasserrückführung	16
GRI 303-5: Wasserverbrauch	16
<b>GRI 304: Biodiversität 2016</b>	
GRI 103: Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	11
GRI 304-2: Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität	11
<b>GRI 305: Emissionen 2016</b>	
GRI 103: Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	11, 13/14, 17
GRI 305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	13
GRI 305-2: Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	13
GRI 305-4: Intensität der THG-Emissionen	13/14
GRI 305-7: Stickstoffoxide (NO <sub>x</sub> ), Schwefeloxide (SO <sub>x</sub> ) und andere signifikante Luftemissionen	14
<b>GRI 306: Abfall 2020</b>	
Managementansatz 2020 (inklusive 306-1, 306-2)	10/11
GRI 306-3: Angefallener Abfall	15
GRI 306-4: Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	15/16
GRI 306-5: Zur Entsorgung bestimmter Abfall	15/16
<b>GRI 307: Umwelt-Compliance 2016</b>	
GRI 103: Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	11
GRI 307-1: Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen	11
<b>GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016</b>	
GRI 103: Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	9
GRI 308-1: Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	9
<b>GRI 401: Beschäftigung 2016</b>	
GRI 103: Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	18/19
GRI 401-1: Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	20

GRI-Standards	Seite   Kommentar
GRI 401-2: Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	19
GRI 401-3: Elternzeit	20
<b>GRI 402: Arbeitnehmer- Arbeitgeber- Verhältnis 2016</b>	
GRI 103: Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	19
GRI 402-1: Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen	19
<b>GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018</b>	
Managementansatz 2018 (inklusive 403-1, 403-2, 403-3, 403-4, 403-5, 403-6, 403-7)	21/22
GRI 403-8 Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind	21
GRI 403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen	22
GRI 403-10 Arbeitsbedingte Erkrankungen	22
<b>GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016</b>	
GRI 103: Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	22
Angabe 404-1: Durchschnittliche Stundenzahl der Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	Keine Durchschnittsangabe
GRI 404-2: Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	22
<b>GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016</b>	
GRI 103: Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	19
GRI 405-1: Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	19/20
<b>GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016</b>	
GRI 103: Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	6
<b>GRI 407: Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen 2016</b>	
GRI 103: Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	9, 19
GRI 407-1: Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte	9, 19
<b>GRI 412: Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte 2016</b>	
GRI 103: Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	5, 9
GRI 412-1: Betriebsstätten, an denen eine Prüfung auf die Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde	5, 9
<b>GRI 413: Lokale Gemeinschaften 2016</b>	
GRI 103: Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	6, 7, 23
GRI 413-1: Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen	23
GRI 413-2: Geschäftstätigkeiten mit erheblichen tatsächlichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften	23
<b>GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016</b>	
GRI 103: Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	9
GRI 414-1: Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	9
<b>GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit 2016</b>	
GRI 103: Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	8/9
GRI 416-1: Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	8/9
<b>GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016</b>	
GRI 103: Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	6
GRI 418-1: Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten	6
<b>GRI 419: Sozioökonomische Compliance 2016</b>	
GRI 103: Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	5/6
GRI 419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich	6

# Über den Bericht

## Inhalte und Kennzahlen

Das Stahlwerk Annahütte legt mit dem vorliegenden Bericht zum ersten Mal transparent Aktivitäten, Kennzahlen und Ziele im Bereich Nachhaltigkeit dar. Die Zahlen und Daten in diesem Nachhaltigkeitsbericht beziehen sich ausschließlich auf die zentrale Produktionsstätte in Hammerau, nicht auf die Beteiligungsunternehmen. Im Fokus steht das Geschäftsjahr 2020 (01.01.2020 bis 31.12.2020), zur Vergleichbarkeit wurden auch wichtige Kennzahlen aus den Jahren 2018 und 2019 aufgenommen. Relevante Veränderungen der Organisation oder der Lieferkette im Vergleich zu den Vorjahren fanden nicht statt. Bei den dargestellten Zahlen sind teilweise Rundungen vorgenommen worden. Der Nachhaltigkeitsbericht soll von nun an zweijährlich erscheinen.

## Berichtsstandard

Dieser Bericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards: Option „Kern“ erstellt. Auf den Seiten 24 bis 26 gibt es eine Übersicht der behandelten GRI-Angaben im GRI-Inhaltsindex. Eine externe Verifizierung ist nicht erfolgt.

## Kontakt

Fragen zu diesem Bericht richten Sie bitte schriftlich an: Frau Anja Höglauer, [nachhaltigkeit@annahuette.com](mailto:nachhaltigkeit@annahuette.com).

## Redaktionelle Hinweise

Redaktionsschluss für diesen Bericht war der 20.04.2021. Die Veröffentlichung des Nachhaltigkeitsberichts 2020 erfolgte im Mai 2021.

Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wurde im Bericht auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichstellung grundsätzlich für alle Geschlechtsidentitäten.



# Impressum

**Herausgeber:**

Stahlwerk Annahütte  
Max Aicher GmbH & Co. KG  
Max-Aicher-Allee 1+2  
D-83404 Hammerau  
Telefon +49 8654 487-0  
Telefax +49 8654 487-968  
www.annahuette.com

**Konzeption/Redaktion/Layout:**

akzente kommunikation und  
beratung GmbH, München

**Fotografie/Bildquellen:**

Stahlwerk Annahütte

Hammerau  
Mai 2021

**MAX AICHER**  
UNTERNEHMENSGRUPPE

Stahlwerk Annahütte  
Max Aicher GmbH & Co. KG  
Max-Aicher-Allee 1+2  
D-83404 Hammerau  
Telefon +49 8654 487-0  
Telefax +49 8654 487-968

